

P U G	Schutzgesetze	Name	Klasse
		Datum	Blatt

Schutzgesetze für den AN

Das Arbeitszeitgesetz



§ 2 Begriffsbestimmungen

Arbeitszeit im Sinne dieses Gesetzes ist die Zeit von Beginn bis zum Ende der Arbeit ohne Ruhepausen.

§ 3 Arbeitszeit der Arbeitnehmer

Die werktägliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer darf acht Stunden nicht überschreiten. Sie kann auf bis zu zehn Stunden verlängert werden, wenn innerhalb von sechs Kalendermonaten oder innerhalb von 24 Wochen im Durchschnitt acht Stunden werktäglich nicht überschritten werden.

§ 4 Ruhepausen

Die Arbeit ist durch im Voraus feststehenden Ruhepausen von mindestens 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs bis zu neun Stunden und 45 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden insgesamt zu berechnen. Die Ruhepausen nach Satz 1 können in Zeitabschnitten von jeweils 15 Minuten aufgeteilt werden.

§ 5 Ruhezeit

Die Arbeitnehmer müssen nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens elf Stunden haben.

Arbeitsauftrag:

Beurteile folgende Fälle.

- 1) Fachinformatikerin Sabine Meier kommt fast keinen Tag unter 9 Stunden aus dem Betrieb.

Verstoß gegen Arbeitsschutzgesetz §3 Bei 6 Werktagen max. 48 Stunden

- 2) Im Betrieb von Kathrin Frühauf ist nach 6 Stunden eine Pause von 30 Minuten vereinbart.

ok -> §4

- 3) Als Arbeitszeit gilt im Betrieb „Super Brain“ die Zeit vom Beginn bis zum Ende der Arbeit mit Ruhepausen.

ohne Ruhezeit siehe §2

- 4) Die ununterbrochene Ruhezeit der Programmiererin Schlaflos beträgt 7 Stunden.

Verstoß gegen Jugendarbeitsschutzgesetz §5 Ruhezeit muss 11 Stunden betragen

Das Bundesurlaubsgesetz



§ 1 Urlaubsanspruch

Jeder Arbeitnehmer hat in jedem Kalenderjahr Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub.

§ 3 Dauer des Urlaubs

Der Urlaub beträgt jährlich mindestens 24 Werktage.

Als Werktage gelten alle Kalendertage, die nicht Sonn- oder gesetzliche Feiertage sind.

§ 4 Wartezeit

Der volle Urlaubsanspruch wird erstmalig nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeitsverhältnisses erworben.

§ 7 Zeitpunkt, Übertragbarkeit und Abgeltung des Urlaubs

Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren ... so muss einer der Urlaubsteile mindestens zwölf aufeinanderfolgende Werktage umfassen.

§ 8 Erwerbstätigkeit während des Urlaubs

Während des Urlaubs darf der Arbeitnehmer keine dem Urlaubszweck widersprechende Erwerbstätigkeit leisten.

§ 9 Erkrankung während des Urlaubs

Erkrankt ein Arbeitnehmer während des Urlaubs, so werden die durch ärztliches Zeugnis nachgewiesenen Tage der Arbeitsunfähigkeit auf den Jahresurlaub nicht angerechnet.

Arbeitsauftrag:

Beurteile folgende Fälle.

- 5) Richard Insel soll seinen Jahresurlaub mit 1 Urlaubstag pro Woche „abfeiern“.

Verstoß gg §7 -> "zusammenhängend zu gewähren"

- 6) Frau Birgit Weisnicht bekommt 3 Wochen Jahresurlaub.

Verstoß gg §3 -> "mindestens 24 Werktage"

- 7) Im Betrieb Schlaubi ist es üblich, dass Angestellte, die Urlaub haben, trotzdem im Betrieb gegen Bezahlung aushelfen.

Verstoß gg §8

- 8) Erfriede wird im Urlaub krank. Der Arzt stellt hierfür eine Krankheitsbescheinigung für 3 Tage aus. Der Betrieb gibt jedoch keinen Urlaubsausgleich.

Verstoß gg §9

- 9) Sieglinde Saus ist bereits 4 Monate im Betrieb angestellt. Trotzdem verweigert ihr der Personalchef einen Monat Urlaub.

Chef hat Recht §4 erst nach 6 Monaten